

	<p>Objekt: Münster: Bistum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18216367</p>
--	--

Beschreibung

Stale (Piedforts) sind Dickstücke, die als Probeabschläge und Muster dienten. Von Bischof Ludwig sind allein vier solcher Stale bekannt, die unterschiedliche Gewichte und dem Augenschein nach auch unterschiedliche Feingehalte zeigen, so dass unklar ist, ob und welche Norm diesen Stücken zugrunde liegt. Die Münzen Ludwigs selbst sind auf so kleinen Schrötlingen geprägt, dass Bild und Umschrift nur unvollständig wiedergegeben werden. Münzprägungen auf zu knappen Schrötlingen ('Wewelinghöfer') sind ein Charakteristikum der Bischöfe von Münster und anderer westfälischer Münzherren im Spätmittelalter. Vorderseite: Thronender Bischof Ludwig mit segnender Rechten und Buch in der erhobenen Linken.

Rückseite: Bärtiger Kopf des heiligen Paulus von vorn, in der Rechten Schwert.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 13.26 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1310-1357
	wer	
	wo	Münster (Westfalen)
Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig von Hessen (1282-1357)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Stal (Piedfort)

Literatur

- H. Grote, Die Münsterschen Münzen des Mittelalters, Münzstudien 1, 1857, 250 Nr. 45 (dieses Stück).
- P. Berghaus, Beiträge zur westfälischen Münzkunde, Hamburger Beiträge zur Numismatik 14, 1960, 486 Nr. 16 d (dieses Stück).
- P. Ilisch, Die mittelalterliche Münzprägung der Bischöfe von Münster (1994) 109 Nr. 25..